



22339 Hamburg * Hummelsbüttler Hauptstr. 107

An die
Eltern
des
Gymnasium Hummelsbüttel

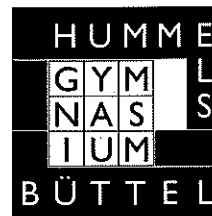
Elternbrief Nr. 15 Schuljahr 2021/22

Hamburg, den 21.12.2021

Liebe Eltern,

nun ist das Jahr 2021 fast vorüber und die Corona-Pandemie dominiert noch immer unser aller Leben mit den Maßnahmen der Regierung(en), die in das Leben jedes einzelnen hineinreichen. Diese Maßnahmen sorgen für Reibungsfläche im menschlichen Miteinander und führen teilweise zu Handlungsweisen, die nicht immer nachvollziehbar sind. Das ehemalige Postbank-Motto „Unterm Strich zähl ich“ greift hier zu kurz, geht es doch darum als Gesellschaft den bestmöglichen Schutz zu erhalten. Der medizinische Fortschritt ist bemerkenswert und vermutlich wird es in naher Zukunft weitere Impfstoffe und Medikamente geben, mit denen der Pandemie erfolgreich begegnet werden kann. Dieser Prozess wird sich wahrscheinlich noch etwas hinziehen und die Erkenntnis wird reifen, dass es absoluten Schutz nicht gibt. All dies wirkt natürlich auch in den schulischen Bereich hinein. Erfreulich ist aber, dass Schulschließungen vermieden werden sollen, weil sie für die Bildung und Entwicklung der Jugendlichen nicht förderlich sind. Hoffen wir einmal, dass die Hinweise aus der Politik, es nicht zu Schulschließungen kommen zu lassen, nicht nach dem Prinzip im Profi-Fußball funktionieren: Je lauter die Loyalität der Vereinsspitze zum Trainer beschworen wird, desto wahrscheinlicher ist seine zeitnahe Entlassung.

Was hat uns im Jahr 2021 am Gymnasium Hummelsbüttel bewegt? Das Jahr 2021 haben wir zu einem Drittel im Fernunterricht verbracht, dann in Hybridform, um schließlich wieder im Präsenzunterricht zu landen. Die Kohorten-Trennung auf dem Schulhof ist aufgehoben und auch in der Cafeteria läuft der Betrieb wieder (fast) wie in alten Zeiten. Mobile Luftfiltergeräte sorgen für ein Corona-konformerer Raumklima, der Hygiene-Plan Nr. 23 (wird Ihnen mit diesem Elternbrief auch zugeschickt) regelt unseren Umgang miteinander: Das Tragen medizinischer Masken in den Gebäuden ist immer noch hip und regelmäßige Schnelltests bilden den Einstieg in den Schultag. Es ist sehr ärgerlich, dass viele Schnelltests zunächst ein positives Ergebnis anzeigen, dann aber beim Nachtesten oder den PCR-Tests negative Resultate ergeben. Für diejenigen, die es betrifft, ist eine solche Situation

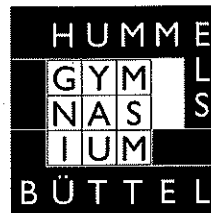


belastend; ich hoffe, dass die Schnelltests aus der nächsten Ausschreibung präziser und verlässlicher sind und zur individuellen Beruhigung beitragen werden. Dennoch muss ich sagen, dass unsere Schülerinnen und Schüler (SuS) bewundernswert mit den Auflagen des Hygiene-Plans umgehen und sie trotz dieser Widrigkeiten mit ihrer Lebensfreude den schulischen Alltag bereichern. Das nötigt Respekt ab. Noch einmal zum Nacherleben: Unser Schuljahrbuch (Ausgabe 2020/21) hat diese Zeit des Fern- und Hybridunterrichts und alle damit verbunden Themen sehr gut thematisiert und gebündelt.

Die zwei Phasen des Fernunterrichts haben dem Kommunikationsverein finanziell so stark zugesetzt, dass ein Ende unseres Cafeteria/Kantinen-Modells greifbar wurde. Aber mit vereinten Kräften gelang es Frau Schmall, Frau Enders und Herrn Dr. Kern das Schiff auf Kurs zu halten und wieder auf eine solide Grundlage zu stellen. Hier möchte ich den vielen Eltern aus dem Kommunikationsverein danken, die in der Cafeteria und in der Kantine für das kulinarische Wohl unserer Schülerschaft sorgen. Mein besonderer Dank gebührt Frau Enders, die in den letzten Jahren als zweite Vorsitzende des Kommunikationsvereins die Abläufe in der Cafeteria wesentlich mitprägte und organisierte und den Staffeln an Frau Stein weitergereicht hat, der ich im neuen Amt viel Erfolg wünsche. Zu diesem Themenbereich gehört auch, dass sich zum 01.01.2022 bei den Preisen in Cafeteria und Kantine etwas ändern wird. Die für alle spürbare Teuerungsrate macht auch vor dem Kommunikationsverein nicht Halt: Für die warmen Essen und für die Brötchen werden die Preise angehoben. Die warmen Essen bewegen sich dann zwischen € 3,50 und € 4,00. Der Verein erwirtschaftet ja keinen Gewinn, sondern muss Kosten deckend arbeiten.

Darüber hinaus, liebe Eltern, möchte ich Ihnen noch einmal für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2021 danken. In der zweiten Lockdown-Phase bis zum März 2021 waren auch Sie sehr stark gefordert und haben Ihren Beitrag dazu geleistet, dass Ihre Tochter/Ihr Sohn die Zeit des Fernunterrichts bewältigt hat. Die Zusammenarbeit mit dem Elternrat sowie im Rahmen des Runden Tisches Corona/Schule war stets konstruktiv und half, der Schule und der Schülerschaft mehrheitlich Halt und Perspektive zu geben. Ihre Geduld war nicht immer selbstverständlich, aber sehr hilfreich.

Das Schuljahr 2021/22 stellte eine Rückkehr zu einer halbwegs normalen schulischen Wirklichkeit dar: Präsenzunterricht, Wandertage, Klassenreisen, analoger Unterricht mit digitalen Elementen, das soziale Miteinander auf dem Schulhof. Die 5. Klassen konnten das neue Projekt „Einmal richtig Klasse sein“ endlich praktisch erleben. Das Schulsprecherteam brachte das Thema „genderneutrale Toilette/Unisex-Toilette“ in den Schülerrat und damit in den schulischen Diskussionsprozess ein. Im zweiten Schulhalbjahr kommt es vielleicht zum Pilotprojekt „Klassenrat für alle Jahrgangsstufen“; damit würden auch die Klassenstufen 7 – 12 regelmäßig eine Klassenratsstunde haben, um organisatorische Angelegenheiten zu besprechen. Die Jahrgänge 10 und 12 haben hinsichtlich ihrer anstehenden Prüfungen von der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) Erleichterungen erfahren: Die schriftlichen Überprüfungen in Jahrgang 10 entfallen und die angehenden Abiturientinnen und Abiturienten bekommen mehr Vorbereitungszeit bis zum Start des



schriftlichen Abiturs sowie inhaltliche Erleichterungen in einzelnen Fächern. Hoffen wir einmal, dass auch dieser Abiturjahrgang diese Erleichterungen zu nutzen weiß.

Was uns in diesem Schuljahr sehr intensiv beschäftigt ist die schwierige personelle Lage am Gymnasium Hummelsbüttel. Familiennachwuchs, Elternzeiten und gesundheitliche Unpässlichkeiten führten zu oftmals wechselnden Stundenplänen und zu neuem Lehrpersonal in einigen Lerngruppen. Nicht für jede Lerngruppe konnte Ersatz gefunden werden und auch die Kommunikation zwischen Schule und Eltern funktionierte in diesem Zusammenhang nicht immer so, wie es eigentlich sein sollte. Auch in diesem Bereich versuchen wir noch besser zu werden. Ich kann Ihnen aber schon jetzt mitteilen, dass es ab Januar 2022 erneut einige personelle Veränderungen und auch Stundenplananpassungen geben wird.

Abschließend möchte ich auch meinem Kollegium und den nichtpädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken, denn ohne ihre Beiträge und ihr Engagement hätten wir das Jahr 2021 nicht geschafft. Wir hatten trotz Corona-Pandemie und Fernunterricht wieder Preisträger in unseren Reihen auf Landes- und Bundesebene. Und das Gymnasium Hummelsbüttel wurde wieder als Umweltschule ausgezeichnet. Ab dem Schuljahr 2022/23 wird das Angebot im Wahlpflichtbereich um einen Kurs zum Thema Nachhaltigkeit/Umweltschutz erweitert. Wir hoffen, damit einen sehr aktuellen Themenbereich regelhaft in den Unterricht einzubinden.

Balu, der Bär aus dem Dschungelbuch, plädierte ja dafür, es einmal mit Gemütlichkeit zu probieren. Ich würde mich schon freuen, wenn wir alle es schaffen, eine gewisse Gelassenheit zu bewahren und die Herausforderungen mit kühlem Kopf anzugehen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien angenehme und hoffentlich auch besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch in das neue Jahr. Ich hoffe sehr, dass die Omikron-Virus-Variante uns nicht wieder zurückwirft und wir uns im Jahr 2022 endlich aus den Klauen der Corona-Pandemie befreien können.

Mit freundlichem Gruß

T. Schüler
- Schulleiter -